

Name: .....

Gesamtpunktzahl: 20

Erreichte Punkte: .....

Note: .....

# **Steuerberaterkammer Nürnberg**

Körperschaft des öffentlichen Rechts



**STEUERBERATER  
KAMMER NÜRNBERG**

**Zwischenprüfung**

**für Steuerfachangestellte**

**2016**

**Wirtschafts- und Sozialkunde**

**Arbeitszeit:**

**30 Minuten**

## **Arbeitshinweise**

1. Es sind **6 Aufgaben** zu bearbeiten!
2. Achten Sie bitte auf eine saubere und übersichtliche Darstellung.

**Viel Erfolg!**



**Aufgabe 1: (2 Punkte)****Pkte.**

Erik S., geb. am 30.12.1998, hat seine Ausbildung zum Steuerfachangestellten am 01.09.2015 begonnen. Wie viele Urlaubstage (Werk- und Arbeitstage sind zu nennen!) stehen dem Auszubildenden laut Jugendarbeitsschutzgesetz im Jahr 2016 mindestens zu? Ein Paragraf ist nicht anzugeben!

**Aufgabe 2: (3,5 Punkte)**

Ein Angestellter stiehlt in großem Umfang Büromaterial von seinem Arbeitgeber. Dem Angestellten soll deshalb möglichst schnell gekündigt werden.

- a) Welche Art der Kündigung wird der Arbeitgeber aussprechen?
- b) Muss der Arbeitgeber den Kündigungsgrund angeben?  
Geben Sie die genaue Rechtsquelle mit an!
- c) Um schnell zu sein, soll die Kündigung per E-Mail erfolgen. Beurteilen Sie incl. kurzer Begründung, ob dies möglich ist! Geben Sie die Rechtsquelle mit an!

**Aufgabe 3: (4 Punkte)**

Beantworten Sie folgende Fragen zur Firma!

- a) Welcher Firmengrundsatz ist angesprochen, wenn die Firma nach dem Verkauf beibehalten werden kann? Nennen Sie den Fachbegriff!



- b) Welche Voraussetzung muss erfüllt sein, damit ein neuer Inhaber eine Firma, die den Namen des verstorbenen Altinhabers enthält, unverändert verwenden darf?  
Geben Sie die genaue Rechtsquelle mit an!
  
- c) Ein Unternehmer möchte seinen kaufmännischen Betrieb verkaufen. Die Firma soll an einen Käufer, die Produktion mit Verkauf und Verwaltung sollen an einen anderen Käufer verkauft werden. Ist dies möglich? Begründen Sie Ihre Meinung kurz und geben Sie die relevante Gesetzesquelle an!

**Aufgabe 4: (5 Punkte)**

Entscheiden Sie, ob die folgenden Sachverhalte ins Handelsregister eingetragen werden!  
Wenn ja, geben Sie auch an, welche Wirkung die Eintragung hat!

- a) Der Geschäftsführer der Felix Brych GmbH nimmt für die GmbH einen Kredit über 200.000,00 EUR bei der Direkt Bank auf.
  
- b) Die Gründung der Bastian Dankert AG
  
- c) Der Kleingewerbetreibende Christian Dingert will als Kannkaufmann firmieren.
  
- d) Die Manuel Gräfe OHG nimmt Robert Hartmann als stillen Gesellschafter auf.
  
- e) Das Grundkapital der Benjamin Brand AG in Höhe von 100.000,00 EUR.
  
- f) Der Geschäftsführer der Jochen Drees GmbH erteilt seinem langjährigen Mitarbeiter Marco Fritz Prokura.



**Aufgabe 5: (3,5 Punkte)****Pkte.**

Stefan Koller will mit seiner Schwester Elisabeth ein Einzelhandelsgeschäft (Stoffe und Nähzubehör) in der Rechtsform einer Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) eröffnen.

- a) Was müssen Stefan und Elisabeth bei der Wahl ihrer Firmenbezeichnung beachten?
- b) Stefan und Elisabeth möchten die Unternehmergeellschaft mit dem gesetzlich möglichen Mindestkapital gründen. Auf welchen Betrag müssen die Geschäftsanteile von Stefan und Elisabeth mindestens lauten?
- c) Welche gesetzlichen Vorschriften bestehen hinsichtlich der Gewinnverwendung der Unternehmergeellschaft?

**Aufgabe 6: (2 Punkte)**

Eine AG mit einem Grundkapital von 10 Mio. EUR, einer Kapitalrücklage von 600.000,00 EUR und einer gesetzlichen Rücklage von 500.000,00 EUR weist im Jahr 2015 einen Jahresüberschuss von 400.000,00 EUR aus.

Ist eine gesetzliche Rücklage zu bilden?

(Begründung mit Rechnung und Paragrafenangabe!)















